

Medienmitteilung

Naturpark unterstützt naturnahe Gartengestaltung

Auf Wunsch der Bevölkerung startet der Regionale Naturpark Schaffhausen ein Projekt im Siedlungsraum und gleist eine Partnerschaft mit Gartenbaubetrieben auf. Geplant ist, im Jahr 2024 die naturnahe Aufwertung von 40 Gärten zu unterstützen und so die Artenvielfalt in den Dörfern zu fördern.

Seltene Arten werden meist ausserhalb des Siedlungsraums gesucht und auch gefunden. Vergessen wird dabei, ein Auge auf die zahlreichen Privatgärten, welche individueller gestaltet nicht sein könnten, zu werfen. Im Optimalfall bieten diese wertvolle Rückzugsorte, Futter- und Nistplätze oder dienen als Trittsteine und bilden so einen wichtigen Bestandteil in der Landschaft. Die Gestaltung der Gärten kann auf die Artvorkommen einen grossen Einfluss nehmen: Schottergärten oder englische Rasen sind vermeintlich einfach zu pflegen, bieten aber praktisch keine Lebensgrundlage für die Artenvielfalt. Mit einfachen Mitteln kann wieder Leben in Privatgärten gebracht werden.

Auf Wunsch der Bevölkerung wurde deshalb beschlossen, die bestehenden Beratungsangebote der regionalen Gartenbaubetriebe zu fördern und finanziell einen kleinen Unterstützungsbeitrag zu leisten. Dafür wurde eine Partnerschaft mit Betrieben aufgelegt, welche langjährige Erfahrung in der naturnahen Gartengestaltung aufweisen und Wert auf einheimisches Material und Pflanzgut legen. Ab Frühling 2024 wurden drei neue Gartenbaubetriebe als Naturpark-Partner aufgenommen: Frei Gartenbau, A. Kessler Naturgärtner und Gartenleben GmbH. Sie führen fachgerechte Beratungen durch und setzen Ihr Projekt um, um Ihren Garten in ein Naturparadies zu verwandeln.

Erfüllt die Gartenberatung bestimmte Kriterien, übernimmt der Naturpark einen Teil der Kosten und kann so bei der Erstellung von 40 Naturgärten unterstützen.

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 28.05.2024

Kontaktperson

Sarah Bänziger

Stv. Geschäftsführerin und Leiterin Natur & Landschaft

Telefon: 052 533 95 15

E-Mail: sarah.baenziger@naturpark-schaffhausen.ch